



Evin Oettingshausen nimmt Maß: Nach langer Wartezeit wird am 30. Oktober die Infotafel am "Arisierungsmahnmal" angebracht.

01_Nov.WKH_HP_07.Arc

🕒 1 min.

NS-Vergangenheit

Texttafel hängt am Mahnmal

Frank Hethey

Mehr als ein Jahr nach der Einweihung hat das „Arisierungsmahnmal“ an der Wilhelm-Kaisen-Brücke nun seine Infotafel erhalten: Am Mittwoch machten sich Handwerker im Beisein von Evin Oettingshausen – hier schon mal Maß nehmend – und Henning Bleyl ans Werk. Bleyl hatte 2015 den Anstoß für ein Mahnmal zur Erinnerung an die Ausplünderung der europäischen Juden in der Zeit des Nationalsozialismus gegeben, nach Plänen von Oettingshausen wurde es umgesetzt. Unter der Überschrift „Leerstellen und Geschichtslücken“ wird über das historische Geschehen informiert. Im Tafeltext findet der Logistikkonzern Kühne + Nagel kritische Erwähnung. Dabei geht es um das profitable Geschäft mit jüdischem Eigentum und um den mangelnden Wil-

len, die eigene Vergangenheit aufzuarbeiten.